



Industrie Service

**Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.**

Immissionsmessungen Pulheim-Stommeln

**Ergebnisprotokoll
Januar 2017**

Auftraggeber: Stadt Pulheim
Rathaus,
Koordinierungsstelle Umweltschutz
Alte Kölner Straße 26
50259 Pulheim

Auftrag: vom 26.04.2016

Untersuchungsort: Pulheim-Stommeln

Art der Messung: Immissionsmessung zur Ermittlung
der Immissionsbelastung

Untersuchungsparameter: Schwebstaub PM10 und PM2,5,
Inhaltsstoffe im PM10, gasförmiges
Quecksilber
Staubniederschlag, Deposition

Berichtsnummer: 2547772-5



Prüflaboratorium Immissionsmessungen
Messstelle nach § 29b BImSchG – DAkKS Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025

Datum: 10.03.17

Unsere Zeichen:
IS-UT-IMM/shm

Pulheim-Immissionsmessung-
Ergebnisprotokoll(5).docx

Das Dokument besteht aus
8 Seiten.
Seite 1 von 8

Die auszugsweise Wiedergabe des
Dokumentes und die Verwendung
zu Werbezwecken bedürfen der
schriftlichen Genehmigung der
TÜV SÜD Industrie Service GmbH.

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Angelkötter

Fachlich Verantwortlicher

Dr. Stefan Schmitz

Stellvertretender
Fachlich Verantwortlicher

Die Prüfergebnisse beziehen
sich ausschließlich auf die
untersuchten Prüfgegenstände.



Inhaltsverzeichnis

1	Ergebnisse	3
1.1	Schwebstaub PM10	3
1.2	Schwebstaub PM2,5	4
1.3	Quecksilber in der Außenluft	5
1.4	Metalle im Schwebstaub PM10	5
1.5	Depositionswerte	5
1.6	Beurteilungswerte	6
1.7	Vergleichende Darstellung der Messwerte	7
1.8	Windrichtungsverteilung	8
1.9	Kurzbewertung für die Messergebnisse im bisherigen Messzeitraum	8

1 Ergebnisse

1.1 Schwebstaub PM10

Die folgende Tabelle zeigt die Tagesmittelwerte für Schwebstaub PM10.

Januar 2017

Datum	PM10 µg/m ³
01.01.2017	77
02.01.2017	20
03.01.2017	21
04.01.2017	11
05.01.2017	17
06.01.2017	22
07.01.2017	24
08.01.2017	23
09.01.2017	24
10.01.2017	17
11.01.2017	13
12.01.2017	17
13.01.2017	7
14.01.2017	12
15.01.2017	22
16.01.2017	34
17.01.2017	34
18.01.2017	34
19.01.2017	39
20.01.2017	51
21.01.2017	40
22.01.2017	52
23.01.2017	76
24.01.2017	59
25.01.2017	24
26.01.2017	30
27.01.2017	35
28.01.2017	33
29.01.2017	15
30.01.2017	10
31.01.2017	24
Mittelwert	30

Im Januar sind insgesamt 5 Überschreitungstage mit PM10-Konzentrationen >50 µg/m³ festgestellt worden.



1.2 Schwebstaub PM2,5

Die folgende Tabelle zeigt die Tagesmittelwerte für Schwebstaub PM2,5.

Januar 2017

Datum	PM2,5 µg/m ³
01.01.2017	67
02.01.2017	15
03.01.2017	Ausfall
04.01.2017	Ausfall
05.01.2017	Ausfall
06.01.2017	16
07.01.2017	15
08.01.2017	13
09.01.2017	14
10.01.2017	8
11.01.2017	4
12.01.2017	3
13.01.2017	2
14.01.2017	5
15.01.2017	16
16.01.2017	24
17.01.2017	26
18.01.2017	27
19.01.2017	28
20.01.2017	37
21.01.2017	31
22.01.2017	42
23.01.2017	62
24.01.2017	45
25.01.2017	21
26.01.2017	25
27.01.2017	27
28.01.2017	24
29.01.2017	15
30.01.2017	11
31.01.2017	21
Mittelwert	23



1.3 Quecksilber in der Außenluft

Die Immissionswerte in Bezug auf gasförmiges Quecksilber werden mit einer 14-tägigen zeitlichen Auflösung (Mittelwert über 14 Tage \pm 2 Tage) ausgewiesen.

Januar 2017

Zeitraum	Quecksilber-Konzentration
01.01.2017 - 15.01.2017	0,7 ng/m ³
16.01.2017 - 31.01.2017	0,8 ng/m ³
Mittelwert	0,8 ng/m ³

1.4 Metalle im Schwebstaub PM10

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ergebnisse für die untersuchten Metalle im Schwebstaub PM10.

Zeitraum	Arsen ng/m ³	Blei µg/m ³	Kadmium ng/m ³	Nickel ng/m ³
Jan 17	0,5	0,007	0,3	3,7

1.5 Depositionswerte

Die nachfolgende Tabelle zeigt die gemessenen Depositionswerte.

Zeitraum	Staub [g/(m ² *d)]	Arsen µg/(m ² *d)	Blei µg/(m ² *d)	Kadmium µg/(m ² *d)	Nickel µg/(m ² *d)	Quecksilber µg/(m ² *d)
Jan 17	0,01	<0,1	0,4	0,1	0,3	0,2

1.6 Beurteilungswerte

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zur Beurteilung zugrunde gelegten zulässigen Grenz- und Zielwerte für die hier untersuchten Schadstoffe in der Außenluft.

Konzentration/Schadstoffe	Immissions-/ Grenz-/ Zielwert	Mittelungszeitraum	Vorschrift/Richtlinie
Schwebstaub (PM10)	40 µg/m ³	Jahr	TA Luft, 39. BImSchV
Schwebstaub (PM10)	50 µg/m ³	Tagesmittelwert 35 Überschreitungstage	TA Luft, 39. BImSchV
Schwebstaub (PM2,5)	25 µg/m ³	Jahr	39. BImSchV
Quecksilber gasförmig	50 ng/m ³	Jahr	LAI-Orientierungswert*
Metalle im Schwebstaub PM10			
Blei (Pb) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Blei	0,5 µg/m ³	Jahr	TA Luft, 39. BImSchV
Arsen (As) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Arsen	6 ng/m ³	Jahr	39. BImSchV
Kadmium (Cd) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Cadmium	5 ng/m ³	Jahr	39. BImSchV
Nickel (Ni) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Nickel	20 ng/m ³	Jahr	39. BImSchV

*: Abkürzung LAI: Länderausschuss für Immissionsschutz

Deposition/Schadstoffe	Immissions-/ Grenz-/ Zielwert	Mittelungszeitraum	Vorschrift/Richtlinie
Staubniederschlag (Deposition gesamt)	0,35 g/(m ² *d)	Jahr	TA Luft
Blei (Pb) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Blei	100 µg/(m ² *d)	Jahr	TA Luft
Arsen (As) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Arsen	4 µg/(m ² *d)	Jahr	TA Luft
Kadmium (Cd) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Cadmium	2 µg/(m ² *d)	Jahr	TA Luft
Nickel (Ni) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Nickel	15 µg/(m ² *d)	Jahr	TA Luft
Quecksilber (Hg) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Hg	1 µg/(m ² *d)	Jahr	TA Luft

1.7 Vergleichende Darstellung der Messwerte

Die nachfolgende Tabelle zeigt vergleichend die Messwerte am Messpunkt in Stommeln (**Zeitraum September 2016 - Januar 2017**) mit den zulässigen Immissionsgrenzwerten.

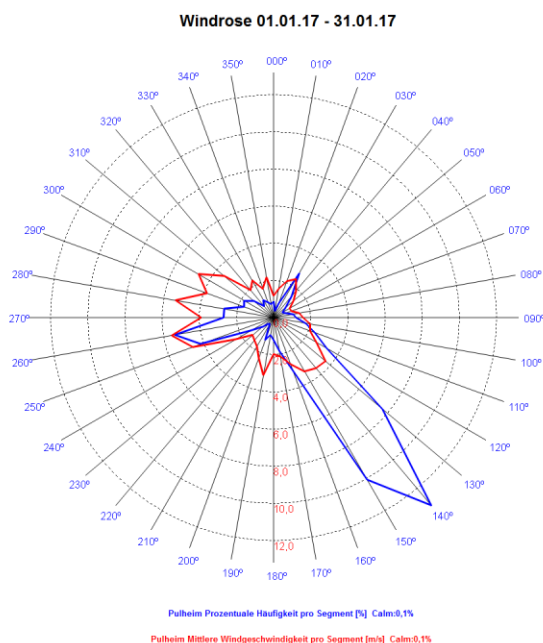
Es ist zu bemerken, dass im Rahmen der laufenden Auswertung der Vergleich mit den Immissionsgrenzwerten nur orientierenden Charakter hat, da die Immissionsgrenzwerte für den Zeitbezug eines Jahres gelten.

Konzentration/Schadstoffe (Mittelwerte)	Messwert Stommeln	Immissions-/ Grenz-/ Zielwert
Schwebstaub PM10	22 µg/m ³	40 µg/m ³
Schwebstaub PM10, (Überschreitungstage von 50 µg/m ³)	5	35 Tage im Jahr mit > 50 µg/m ³
Schwebstaub PM2,5	15 µg/m ³	25 µg/m ³
Quecksilber gasförmig	0,8 ng/m ³	50 ng/m ³
Metalle im Schwebstaub PM10		
Blei (Pb) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Blei	0,005 µg/m ³	0,5 µg/m ³
Arsen (As) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Arsen	0,3 ng/m ³	6 ng/m ³
Kadmium (Cd) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Cadmium	0,2 ng/m ³	5 ng/m ³
Nickel (Ni) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Nickel	2,1 ng/m ³	20 ng/m ³

Deposition/Schadstoffe (Mittelwerte)	Messwert Stommeln	Immissions-/ Grenz-/ Zielwert
Staubniederschlag (Deposition gesamt)	0,05 g/(m ² *d)	0,35 g/(m ² *d)
Blei (Pb) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Blei	2,5 µg/(m ² *d)	100 µg/(m ² *d)
Arsen (As) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Arsen	0,3 µg/(m ² *d)	4 µg/(m ² *d)
Kadmium (Cd) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Cadmium	0,1 µg/(m ² *d)	2 µg/(m ² *d)
Nickel (Ni) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Nickel	1,1 µg/(m ² *d)	15 µg/(m ² *d)
Quecksilber (Hg) und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Hg	0,1 µg/(m ² *d)	1 µg/(m ² *d)

1.8 Windrichtungsverteilung

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Windrichtungsverteilung im Messzeitraum.



1.9 Kurzbewertung für die Messergebnisse im bisherigen Messzeitraum

Am Messpunkt Pulheim-Stommeln wird für Schwebstaub PM₁₀ ein Konzentrationsbereich von 3 µg/m³ bis 77 µg/m³ und für PM_{2,5} von 3 µg/m³ bis 67 µg/m³ ermittelt.

Im Januar wurden fünf Überschreitungstage der PM₁₀-Konzentration von 50 µg/m³ festgestellt. Innerhalb des einjährigen Messzeitraumes sind 35 Überschreitungstage zulässig.

Die Ergebnisse der PM₁₀-Staubinhaltsstoffe Arsen, Blei, Kadmium und Nickel zeigen Messwerte weit unter dem jeweiligen Immissionsgrenzwert für den Jahresmittelwert.

Die Quecksilber-Konzentration unterschreitet mit 0,8 ng/m³ deutlich den Beurteilungswert von 50 ng/m³.

Die ermittelten Depositionswerte an Gesamtstaub, Arsen, Blei, Kadmium, Nickel und Quecksilber liegen deutlich unterhalb der Immissionswerte der TA Luft (Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft) für das Jahresmittel.

Es ist zu bemerken, dass der Vergleich mit den Immissionsgrenzwerten nur orientierenden Charakter hat, da die Immissionsgrenzwerte für den Zeitbezug eines Jahres gelten. Eine endgültige Bewertung kann erst nach einem Jahr erfolgen.